



Der Landtagsabgeordnete Jürgen Barth (Mitte) umringt von den interessierten Schülern sowie den Mitarbeitern der Grundschule Freie Schule Depekolk. Foto: Dan Tebel

Über Wahlen und Flüchtlinge: Politiker steht Rede und Antwort

Gesprächsrunde mit Landtagsabgeordnetem Jürgen Barth (SPD) am Tag der Freien Schulen in Depekolk

Von Dan Tebel

Depekolk | „Willkommen Herr Barth!“ steht am Mittwochmorgen auf der schwarzen Tafel im Raum „Tausendblatt“ in der Freien Schule Depekolk geschrieben. Die Tische sind zur Seite geräumt und geben den Blick auf einen grünen, kreisrunden Teppich frei, auf dem der Morgenkreis abgehalten wird. Darauf im Mittelpunkt stehend, ein schmaler, langer Kerzenständer. Eines der Kinder klingelt mit der Glocke, das Zeichen für den Unterrichtsbeginn. In den folgenden Minuten lauschten die Kinder der dritten und vierten Klasse dieses Mal den Worten eines Politikers, der sich in der anschließenden Fragestunde auch persönlichen und politischen Fragen der Kinder stellte.

Anlass für den herzlichen Willkommensgruß war der Empfang des Landtagsabgeordneten Jürgen Barth (SPD), der an einer solchen Veranstaltung zum ersten Mal teilnahm. „Es soll darum gehen, den Kindern einen Einblick in den Alltag eines Politikers zu geben“, sagte er. Den aufmerksamen Kindern berichtete der „Vollzeitpolitiker“ von seinem politischen Werdegang und sprach über Strukturen seines Metiers. Von der Landtagskandidatur bis hin zur Entstehung von Wahlbezirken nach der Wende. Barth versorgte die Schüler mit reichlich Informationen. Die Kinder hörten gespannt zu, wenngleich sie sicherlich nicht alles nachvollziehen konnten, was der erfahrene 60-Jährige zu erzählen hatte. „Aber mit Wahlen kennen sich die Kinder schon aus“, betonte der pädagogische

Mitarbeiter und Moderator der Runde, Henning Britsch. Dabei spielt er auf die jährliche Gruppensprecherwahl in der Schule an. „Und die Kinderversammlung lässt sich doch gut mit der Landratssitzung vergleichen, an der auch Herr Barth regelmäßig teilnimmt“, so der Erzieher weiter.

Auf rege Teilnahme stieß die anschließende Fragestunde. Neben vielen persönlichen Fragen nach Freizeitaktivitäten und sogar Verdienstmöglichkeiten stand hauptsächlich das Flüchtlingsthema zur Debatte. Barth sollte darauf antworten, ob er Flüchtlinge kennengelernt habe, wo die meisten von ihnen herkämen und warum viele wieder abgeschoben würden. Ein großes politisches Thema mit derzeit bald mehr offenen Fragen als Antworten. An diesem Tag wollte sie der SPD-Politiker aber zu Recht in einfachen Sätzen beantworten. Auf die Frage, ob er die Bundeskanzlerin schon persönlich getroffen habe, antwortete Barth „Ja. Aber nur im Fahrstuhl des Bundestages“. Die Kinder waren dennoch begeistert vom Alltag des Politikers.

Für begeisterte Schüler sorgten in der vergangenen Zeit bundesweit auch weitere Aktionen rund um das Thema Freie Schulen. Unter dem Motto „Wir sind so frei!“ organisierten die Schulen unter den Schirmen freier Trägerschaften in verschiedenen Bundesländern interessante Projektstage.

In Hamburg fand zum Beispiel eine Schulstunde mit rund 2000 Schülerinnen und Schülern unter freiem Himmel statt. Ziel ist laut Koordinierungskreis die Aufklärung über und Aufmerksamkeit für Freie Schulen.

Die Freie Schule Depekolk ist eine staatlich anerkannte Grundschule mit reformpädagogischem Konzept. „In diesem Jahrgang haben wir 38 Kinder aus vielen Landkreisen“, erzählt Petra Stoppel, Leiterin des Trägervereins Freie Schule Altmark.

Ihr 20-jähriges Bestehen feierte die Schule in diesem Jahr. Zur Trägerschaft gehören auch noch die Kita in Depekolk und der Waldkindergarten in Poppau.